





ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.  
yc 21.

Bei der  
**hohen Vermählung**  
des Hochwürdigen, Hochgeborenen Grafen und Herrn,  
**Herrn**

**Christian Friderich,**

Grafen zu Stolberg, <sup>Wernigerode</sup> Königstein, Rochefort,  
Wernigerode und Hohnstein *re. re.*  
Herrn zu Epstein, Münsenberg, Braiberg, Nigmont,  
Lohra und Klettenberg,  
wie auch  
auf Peterswaldau, Kreppehof und Zannerois in Schlesien *re.*  
Domherrn zu Halberstadt,  
und der

Hochwürdigen, Hochgeborenen Gräfin,  
**Gräfin**

**Auguste Eleonore,**

Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochefort  
Wernigerode und Hohnstein,  
Herrin zu Epstein, Münsenberg, Braiberg, Nigmont,  
Lohra und Klettenberg *re. re.*  
des Kaiserlichen freyen weltlichen Stifts Quedlinburg  
bisherigen Canonisin,  
überreichten

diese Zeilen in tiefster Unterthänigkeit

die Gräfl. Stolberg - Wernigerödische Regierung  
und Consistorium.

Wernigerode, gedruckt Joh. Ge. Struck, Hochgräfl. Stolberg - Wernigerödischer Hof-Buchdrucker, 1768.





Einmalig ist die Ordnung  
 In dem Weltall, und die  
 Ordnung ist die  
 Ordnung ist die  
 Ordnung ist die

Die Kunst der  
 Kunst der



Der eine nennet es ein Ohngefahr,  
 Was wir mit unserm Plan  
 nicht reimen können;  
 Allein wie unbestimmt und  
 falsch spricht er?  
 Ein anderer will das lieber Schicksal nennen,  
 Was wir zuvor, durch Schlüsse selbst, nicht sahn;  
 Ein dritter sucht sich mehr noch zu verhüllen,  
 Und spricht: die weise Vorsicht hats gethan;  
 Soll bis des Allerhöchsten Kraft und Willen

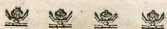
Und That bezeichnen, tadeln wir ihn nicht;  
Doch wir, durch Gottes Wort belehret, wissen,  
Daß nichts hier bloß von ohngefahr geschieht,  
Daß wir kein Schicksal heidnisch fürchten müssen,  
Und ihm vertrauen; nein, wir sagen frey,  
Daß Gott allein von allen grossen Sachen  
So, wie von kleinen selbst, die Ursach sey,  
Und daß nur er uns könne glücklich machen.

So schreiben wir nur ihm allein es zu,  
Was unserm Land, seit acht und funfzig Jahren,  
In Wohlthat, Gnade, Heil und Trost und Ruh  
Durch Christian Ernst, dem Weisen, wiederfahren;  
Wir sagen: Ja durch ihn ist es geschehn,  
Wir dankens ihm, dem mächtigen Erhalter,  
Daß Er des Enckels Hochzeits-Fest begehn  
Noch kann, in seinem rühmlichst hohen Alter.

Auch dieses Fest wird so von uns gedacht,  
Wir sagen: diese glückliche Verbindung  
Und diesen Tag hat uns der Herr gemacht,  
Und sagen es nach unserer Empfindung;  
Und wenn wir Dir, Du uns so werthes Paar,  
In Deinem Hochzeits-Tage unsre Pflichten,  
Die Pflichten, die so groß, so offenbar,  
Nach unsrer Schwachheit suchen zu entrichten,

So halten wirs für unsre erste Pflicht,  
Den Weg des Höchsten, welcher Euch verbunden,  
Und den kein einziger vorhero nicht  
Durch Rathen und durch Grübeln ausgefunden,  
Froh zu bewundern; Ja, wir beten an,  
Und unser Herz ist aufgewacht zum Lobe  
Für das, was hierin Gott an uns gethan,  
Für diese seiner Güte neue Probe.





Wie aber sollte die Empfindung nicht  
Ein heisser Wunsch und ein Gebet begleiten  
(Und wie erfreulich ist uns diese Pflicht?)  
Für Euer Wohl auf späte, späte Zeiten?  
Laß, Höchster, dir dis Paar empfohlen seyn,  
Laß es Ihm nie an einem Gute fehlen,  
So werden wir uns hier darüber freun,  
Und ewig deine Gütigkeit erzehlen.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387

ULB Halle 3  
033 080 654



50

148 = Handschrift  
258 = "

11x

Rehov

2  
28









Beÿ der  
hohen Vermählung  
des Hochwürdigem, Hochgebornen Grafen und Herrn,  
Herrn

Christian Friderich,

Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
Wernigerode und Hohnstein zc. zc.

in, Münsenberg, Braiberg, Nigmont,  
Lohra und Klettenberg,  
wie auch

au, Kreppelhof und Jannowitz in Schlesien zc.  
Domherrn zu Halberstadt,

und der  
digen, Hochgebornen Gräfin,

Gräfin

ste Eleonore,

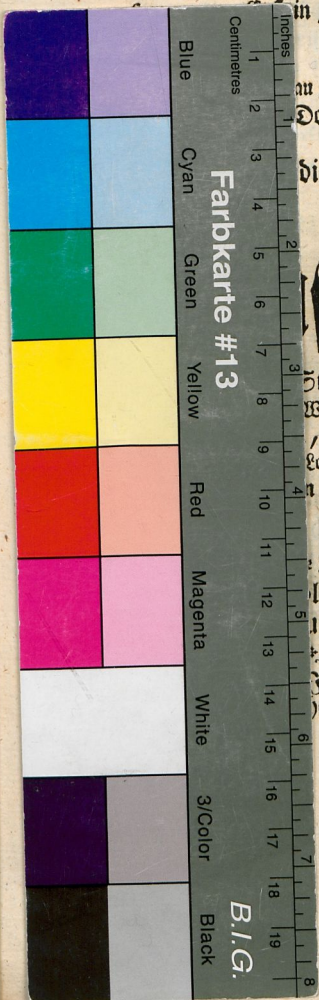
Stolberg, Königstein, Rochefort  
Wernigerode und Hohnstein,  
, Münsenberg, Braiberg, Nigmont,  
Lohra und Klettenberg zc. zc.

in freyen weltlichen Stifts Quedlinburg  
bisherigen Canonissin,  
überreichen

Zeiten in tieffter Unterthänigkeit

Stolberg: Wernigerödische Regierung  
und Consistorium.

Joh. Ge. Struck, Hochgräfl. Stolberg: Wernigerode  
Hof: Buchdrucker, 1768.



A4